



Grüne BV 7 Porz, Friedrich-Ebert-Ufer 64, 51143 Köln

Herrn Oberbürgermeister Jürgen Roters
Rathaus Köln
50667 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Henk van Benthem
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln

Fraktion in der Bezirksvertretung 7

**51143 Köln - Porz
Friedrich-Ebert-Ufer 64 - 70**

Tel: 02203-413 09

Porz, 20.07.2015

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

wir bitten Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung am 08.09.2015 zu setzen:

Sicherung des Straßenverkehrs gegen illegale Rennen und zu hohe Geschwindigkeiten

Die Bezirksvertretung Porz beschließt:

Nach den Unfällen mit Todesfolge durch Raser sind Maßnahmen zu ergreifen, die den Verkehr sicherer machen.

Erstrecken sich Maßnahmen nur auf Bereiche, in denen es schon Verkehrstote durch illegale Rennen gab, würde dies nur zu einer Verlagerung der illegalen Rennen und Raserstrecken auf andere Bereiche führen.

Daher müssen im Bezirk Porz alle Straßen, die sich als potentielle Raserstrecken anbieten, entsprechend behandelt werden.

Hierbei sind

1. direkt umsetzbare Maßnahmen
2. in wenigen Monaten umsetzbare Maßnahmen
3. längerfristige planerische Umbauten der Straßen
umgehend von der Verwaltung in Angriff zu nehmen.

Im Bezirk Porz sind Straßen als Raserstraßen in ein besonderes Programm zu nehmen und entsprechend zu behandeln.

Beispielhaft sind - ohne Anspruch auf Vollständigkeit - die folgenden Straßen auf jeden Fall in dieses Programm aufzunehmen:

Siegburgerstr → Kölner Straße

Poststr.

Frankfurter Str.

Steinstr.

Eiler Str.

Hansastr.

Loorweg. → Lülisdorfer Str → Sandberg

Ranzeler Str

Wahner Straße

Liburer Landstr.

An/Auf diesen Straßen sind als direkt umsetzbare Maßnahmen

a) unregelmäßige Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen,

- b) große Parkplätze und Straßenbereiche, die sich als Treffpunkte für die Raser eignen, vermehrt in die Streifen der Polizei und Ordnungskräfte einzubeziehen,
- c) die Geschwindigkeit generell auf Tempo 50 zu begrenzen,
- d) die Geschwindigkeit in bebauten Bereichen in voller Länge auf Tempo 30 zu begrenzen.

In weniger als 12 bis maximal 24 Monaten umsetzbare Maßnahmen:

Kreuzungsbereiche dieser Straßen sind mit Bremsaufpflasterungen nach Niederländischem Vorbild zu versehen. Hierbei sind auch neueste Techniken wie etwa der Flex-Drempel (Niederländische Entwicklung) oder Active Bump (Schwedische Entwicklung) in die Überlegungen einzubeziehen.

Vor und hinter bebauten Bereichen sind Fahrbahnverengungen mit Fahrbahnverschwenkungen gut sichtbar anzulegen.

Die rechte Spur der Kölner Str. ist als Radstraße mit Autoverkehr zu widmen und durch Schilder, Linien und farbliche Markierung als solche kenntlich zu machen.

Längerfristige Maßnahmen:

In den Bereichen mit Wohnbebauung sind geeignete Plätze für Shared Space zu detektieren, zu planen und umzusetzen.

Hierbei sind vor allem folgende Straßen bzw. Wege zu berücksichtigen:

Kölner Str. von Berliner Str. bis Hohestr.

Hauptstr. von Steinstr. bis Poststr.

Frankfurter Str. von Kaiserstr. bis Friedenstr.

Loorweg

Lülsdorfer Str. über Sandbergstr.

Begründung:

erfolgt mündlich

(Dieter Redlin)
Fraktionsvorsitzender

(Regina Pischke)
Bezirksvertreterin